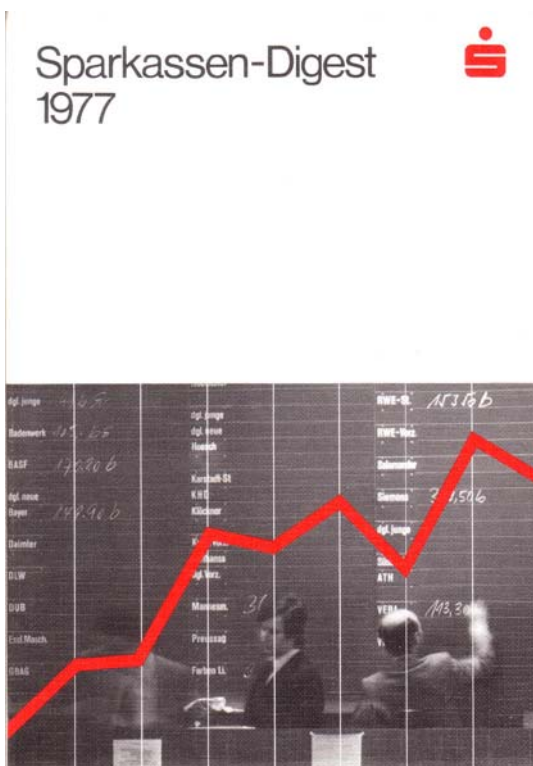


Sparkassen-Digest 1977



Sparkassen-Digest 1977. Informationsdienst der Sparkassen und Landesbanken / Girozentralen. Redaktion: Diplom-Volkswirt Günther Flemming. Stuttgart, [März] 1977: Deutscher Sparkassenverlag. Bestellnummer 310344. 160 Seiten. DIN A5.

Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1976 – ein Überblick. Mit 10+5 Schaubildern. Seiten 5-16.

Darin enthalten:

Die Ergebnisse der Stabilitäts- und Wachstumspolitik für die Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1974, 1975 und 1976 verglichen mit den Zielvorgaben aus dem Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung. Mit 3 Schaubildern. Seite 15.

Einschub von mir zum Thema »magisches Viereck« mit einer neuartigen grafischen Darstellung der Zielsetzung und der Zielerreichung.

Private Haushalte, ihr Einkommen und ihre Ausgaben. Seiten 17-27.

So verwenden die Deutschen ihr Einkommen. Seiten 17-18.

Das Verbraucherverhalten in mageren Zeiten. Seiten 18-19.

Was Freizeit, Urlaub und Auto kosten. Seiten 19-20.

Die Entwicklung der Geldvermögen. Mit 1 Schaubild. Seiten 21-22.

Ferienarbeit 1976: wenig Geld in der Studierkasse. Mit 2 Schaubildern. Seiten 23-25.

Wenn Abgeordnete »Rentner« werden ... Seiten 25-26.

Die Rentenberechnung ist keine Geheimwissenschaft. Seite 26.

Witwenrente bei Wiederverheiratung. Seiten 26-27.

Unternehmen und Märkte. Seiten 28-44.

Humanisierung der Arbeitswelt. Mit 8 Schaubildern. Seiten 28-37.

Hohe Investitionen für den Strom der Zukunft. Mit 1 Schaubild. Seiten 37-38.
Neue Formen des Seeverkehrs. Mit 1 Schaubild. Seiten 38-40.
Deutsche Seetransportbilanz: gut im Wind. Mit 4 Schaubildern. Seiten 40-42.
Schäden, Schadenkosten, Schadenverhütung. Mit 1 Schaubild. Seiten 42-44.
Sommer- oder Winterurlaub?. Seite 44.

Wirtschaftsstruktur, Konjunktur und Wachstum. Seiten 45-63.

Mehr Schutz an weniger Arbeitsplätzen? Mit 2 Schaubildern. Seiten 45-47.
Jungakademiker: nach dem Studium zur Fürsorge? Mit 2 Schaubildern. Seiten 47-50.
Gastarbeiter in der Rezession: überall überflüssig. Mit 2 Schaubildern. Seiten 50-53.
Tiefe Spuren des Wandels im Handwerk. Seiten 53-54.
Das Verkehrswesen im Gefüge unserer Wirtschaft. Mit 3 Schaubildern. Seiten 54-60.
Konjunkturpolitische Strategien. Seiten 60-62.
Vom Wachstum blieb real wenig übrig. Seiten 62-63.

Öffentliche Haushalte, Einnahmen, Ausgaben und Schulden. Seiten 64-73.

Die teuren Folgen des Zweiten Weltkriegs. Seiten 64-65.
Probleme bei der Rentenversicherung. Mit 2 Schaubildern. Seiten 65-67.
Mehr geben heißt mehr nehmen. Mit 1 Schaubild. Seiten 67-68.
Die öffentlichen Ausgaben im Überblick. Mit 1 Schaubild. Seiten 68-69.
Ein Sechstel für die Bildung. Seite 70.
3 580 DM öffentliche Schulden pro Kopf. Seiten 70-71.
Die finanzielle Situation der Gemeinden. Seiten 71-73.
Der lachende Dritte beim Tarifhandel. Seite 73.

Wirtschafts- und Finanzpolitik. Seiten 74-86.

Der Anstoß zum Aufschwung. Seiten 74-76.
Momentaufnahme der Wirtschaftsverbände. Seiten 76-77.
Privatisierung öffentlicher Unternehmen. Mit 9 Schaubildern. Seiten 77-86.

Außenwirtschaft, europäische Wirtschaft und Weltwirtschaft. Seiten 87-117.

Das Gefüge der deutschen Zahlungsbilanz. Mit 1 Schaubild. Seiten 87-88.
Der EG-Verbraucher – ein seltsames Wesen. Mit 1 Schaubild. Seiten 88-90.
Neue Arbeitsplätze durch den EG-Regionalfonds. Seiten 90-91.
EG: Marktungleichgewichte durch Interventionen. Mit 2 Schaubildern. Seiten 91-92.
Der Wirrwarr um die Europäische Rechnungseinheit. Mit 1 Schaubild. Seiten 93-94.
Verflechtungen in der Weltwirtschaft. Mit 13 Schaubildern. Seiten 94-104.
»Multis« – Gefahr für die oder Motor der Weltwirtschaft. Mit 2 Schaubildern. Seiten 104-114.
Der Pariser Dialog zwischen Armen und Reichen. Mit 1 Schaubild. Seiten 114-115.
Rohstoffkonferenzen nonstop: Heil im Dirigismus? Mit 3 Schaubildern. Seiten 115-117.

Geld und Währung. Seiten 118-128.

30 Jahre danach: Schlußakt der Währungsreform. Mit 1 Schaubild. Seiten 118-119.
Geldentstehung und Geldvernichtung. Seiten 119-121.
Harte Währung – weiche Währung. Seiten 121-123.
Die Milliarden auf dem Eurogeldmarkt. Seiten 123-125.
Die letzte Rolle des Goldes. Seiten 125-126.

Herr Jedermann und das Geld. Seiten 126-128.

Geldanlage, Kapitalanlage und Vermögensbildung. Seiten 129-145.

Anlageüberlegungen zum Jahresbeginn. Seiten 129-131.

Die Sparer brachen 1975 alle Rekorde. Seiten 131-132.

Private Rentensparer bevorzugten Pfandbriefe und Kommunalobligationen. Seiten 132-133.

Wandlungen im Sparverhalten. Seiten 133-134.

Das Jahr der Börsenfehlprognosen. Mit 4 Schaubildern. Seiten 134-136.

Einfamilienhaus ist Spitzenreiter. Seiten 136-137.

Vor dem Comeback der Immobilienanlagen?. Seiten 137-138.

Immobilienwerb im Ausland erleichtert. Seite 138.

Ein weltweit operierender Investmentfonds. Seiten 138-139.

Die Lebensversicherung als Geldanlage. Seiten 139-141.

Der Rückkauf einer Lebensversicherung. Seiten 141-142.

Das Schöne mit dem Lukrativen verbinden?. Seiten 142-143.

Wegweiser durch die staatlichen Finanzierungshilfen. Seiten 143-145.

Recht und Steuern im Alltag. Seiten 146-160.

Mehr Schutz vor Fußangeln. Seiten 146-147.

Die neue Abgabenordnung. Seiten 147-150.

Steuervorteile für Arbeitgeber durch vermögenswirksame Leistungen. Seiten 150-151.

Die Steuerhaftung bei Schwarzarbeit. Seiten 151-152.

Das Wichtigste über den Verlustrücktrag. Seiten 152-153.

Zuverdienstgrenze für Rentner und Hinterbliebene. Seiten 153-154.

Abschreibungen für Ein- und Umbauten der Mieter. Seiten 155-156.

Vermögensteuer bei Münzen und Medaillen. Seiten 156-158.

Grundsteuervergünstigung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz. Seiten 158-160.

Auswahl, Zusammenstellung und Nachbearbeitung.

Klappentext (auf der Impressumsseite abgedruckt):

Der »Sparkassen-Digest 1977« umfaßt ausgewählte Artikel aus den Informationszeitschriften der Sparkassenorganisation, die – mit Ausnahme des Jahresrückblicks, der diesen Band eröffnet – alle im Berichtsjahr 1976 zuerst erschienen sind. In diesem Jahrbuch wird zusammengefaßt, was in der Rückschau aus den Tagesereignissen herausragt und was – ausgelöst durch wirtschaftliche Entwicklungen, die Unternehmer und Arbeitnehmer, den Staat und die Verbraucher bewegt haben – zum besseren Verständnis des aktuellen Geschehens an Kenntnissen grundsätzlicher Zusammenhänge vermittelt worden ist. / Der »Sparkassen-Digest 1977« – ein Jahrgang Ihres »Wirtschaftsarchivs«: zum Nachschlagen, zum Sicherinnern und als Handbuch, das – in der Folge der bisher erschienenen und der zukünftig erscheinenden Jahrgänge – dem aktuellen Geschehen eine historische Dimension hinzugewinnt.

(Die Informationszeitschriften der Sparkassenorganisation sind Zeitschriften, die zum Verschenken an Kunden bestimmt sind, im Gegensatz zu den Fachzeitschriften.)